

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **24 (1906)**

Heft 156

PDF erstellt am: **24.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2tes Semester . . . 3.
Ausland: Zuschlag des Ports.
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6.
2^e semestre . . . 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.

Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Prix de numéro 10 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Er erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgzelle (für das Ausland 35 Cts.).		Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zürich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).	

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Zürcher Kantonalbank in Zürich.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Zürich — Zurich — Zurigo

1906. 9. April. Die Firma A. J. Rom in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 46 vom 6. Februar 1904, pag. 181) verzeigt als nunmehriges Geschäftslokal: Hallwylstrasse 24, Zürich III.

9. April. Die Firma M. Ch. Markus in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 263 vom 19. Oktober 1897, pag. 1079) verzeigt als Geschäftslokal: Münster-gasse 22, Zürich I, und als Natur des Geschäftes: Damenkonfektion und Weisswaren. Der Inhaber ist Bürger von Zürich und wohnt in Zürich I.

9. April. Adolf Grassi und Josef Trentini, beide von Tremona (Tessin), in Zürich II, haben unter der Firma Grassi & Trentini in Zürich II eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. März 1903 ihren Anfang nahm. Steinhauergeschäft. Alfred Escherstrasse 12.

9. April. Die Firma Carl Haase in St. Gallen, Inhaber: Carl Haase, von und in St. Gallen, und Prokurist: Albert Fatzer, von Salmsach (Thurgau), in St. Gallen, eingetragen im Handelsregister ihrer Hauptniederlassung in St. Gallen den 1. Juni 1895, hat am 1. April 1906 in Zürich V unter derselben Firma eine Zweigniederlassung errichtet, welche durch den obgenannten Inhaber und den Prokuristen vertreten wird, und für welche an Eduard Imber, von Burg (Laufen, Bern), in Zürich V Einzelprokura erteilt ist. Bierimport. Zeltweg 48.

9. April. Landwirtschaftliche Genossenschaft Oberstammheim in Oberstammheim (S. H. A. B. Nr. 140 vom 18. April 1901, pag. 557). Conrad Farnet und Jakob Bryner sind aus dem Vorstand ausgetreten. Als Beisitzer sind neu gewählt worden: Karl Langbard und Johann Deringer-Vetterli, beide von und in Oberstammheim. Dem Vizepräsidenten Johannes Farnet am Nussbaumerweg ist nunmehr auch das Aktariat übertragen. Präsident (wie bisher Ulrich Maurer) und Aktuar führen kollektiv rechtsverbindliche Unterschrift.

9. April. Der Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft: unter der Firma Kosmos A. G. in Zürich (S. H. A. B. Nr. 137 vom 2. April 1906, pag. 545) hat zum Direktor ernannt: Charles Pottier, von Hamburg, in Zürich V, und demselben Einzelunterschrift erteilt.

10. April. Die Firma Cornelius Voskamp, Kunstanstalt Samarita in Zürich III — Bilder-Versandgeschäft — (S. H. A. B. Nr. 384 vom 10. Oktober 1903, pag. 1533) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

10. April. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Krauss & Pfann in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 483 vom 3. Juni 1899, pag. 739) — Gesellschafter: Gustav Adolf Krauss und Carl Pfann — hat sich aufgelöst, und es ist diese Firma erloschen.

Inhaber der Firma Carl Pfann, vorm. Krauss & Pfann in Zürich I, welche die Aktien und Passiven der aufgelösten Gesellschaft übernimmt, ist Carl Pfann, von Karlsruhe, in Zürich I. Photographische Bedarfsartikel. Bahnhofstrasse 73a, vom 1. Juni 1906 hinweg: Uraniastrasse. Die Firma erteilt Prokura an Helene Pfann geb. Nothe; die Ehefrau des Firmainhabers.

10. April. Mech. Ziegelfabrik Wettswil in Wettswil (S. H. A. B. Nr. 178 vom 16. Mai 1900, pag. 715). In der Generalversammlung vom 12. März 1906 haben die Aktionäre eine Revision der Statuten durchgeführt, derzufolge gegenüber den bisherigen Publikationen zu konstatieren ist, dass der Verwaltungsrat nunmehr aus 5 Mitgliedern besteht. Die übrigen Änderungen beziehen sich nicht auf die erlassenen Publikationen.

10. April. Die Firma A. Rosenstein in Zürich III — Versandtgeschäft in Manufakturwaren, Wolldecken und Uhren — (S. H. A. B. Nr. 271 vom 29. Juni 1905, pag. 1081) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

10. April. Die Eidgenössische Bank (Actiengesellschaft) [Banque fédérale (Société anonyme)] in Zürich (S. H. A. B. Nr. 381 vom 7. Oktober 1904, pag. 1521) hat in der Generalversammlung vom 3. März 1906 folgende Beschlüsse gefasst: 1) Der seinerzeit angeordnete Umtausch der 60,000 alten Aktien à Fr. 416⁷/₈ in 50,000 neue Aktien à Fr. 500 (S. H. A. B. vom 3. Juli 1893, pag. 623) hat nun stattgefunden; 2) das Grundkapital von fünfundzwanzig Millionen Franken ist durch Ausgabe von 10,000 neuen auf den Inhaber lautenden Aktien von je Fr. 500 Nominalwert auf dreissig Millionen Franken zu erhöhen. Dementsprechend wurde der Art. 4 der Statuten abgeändert. Aus der weiteren Statutenrevision ist gegenüber den früheren Publikationen einzig hervorzuheben, dass der Verwaltungsrat nun aus wenigstens 9 und höchstens 15 Mitgliedern besteht.

10. April. Sparklub zum Seidenhof in Zürich (S. H. A. B. Nr. 311 vom 28. Juli 1905, pag. 1241). Werner Gubler, Theophil Bernet und Heinrich Hasler sind aus dem Vorstand dieser Genossenschaft ausgetreten. An ihre Stellen und neu wurden gewählt: August Lutz, von Wolfhalden (Appenzel A.-Rh.), in Zürich V, als Präsident; Eduard Witz, bisher Beisitzer, als Vizepräsident; Conrad Leimbacher, von Zürich, in Zürich I, als I. Kassier; August Braun, von Bischofszell, in Zürich III, als Buchhalter, und Heinrich Stadelmann-Götz, bisher Buchhalter, Jean Stücheli, von Zürich, in Zürich I, und Jacob Tiefenthaler, von Zürich, in Zürich I, letztere drei als Beisitzer. Wie bisher sind: Heinrich Zwicky, Aktuar, und Carl Welti, I. Kassier.

Präsident oder Vizepräsident führen kollektiv je mit dem Aktuar oder I. Quästor rechtsverbindliche Unterschrift.

10. April. Die Firma A. Reichner-Bollag in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 267 vom 27. Juni 1905, pag. 1065) erteilt Prokura an Moritz Reichner-Bollag, von Pressburg (Ungarn), in Zürich I.

10. April. Nachstehende zwei Firmen werden infolge Konkurses von Amteswegen gelöscht:

Louis Roedl in Zürich I — Agentur und Kommission in Kolonialwaren, Südrüchten etc. — (S. H. A. B. Nr. 302 vom 30. Juli 1903, pag. 1205) und damit die Prokura Carla Roedl-Seipl.

Th. Kunz-Failer in Zürich III — Spezereihandlung, Wein, Bier und Spirituosen (S. H. A. B. Nr. 302 vom 1. August 1904, pag. 1205).

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Grandson.

1906. 9 avril. Suivant statuts du 29 janvier 1906 et sous la dénomination de Syndicat agricole de Ste. Croix, il a été fondé une association avec siège à Ste-Croix, qui a pour but l'amélioration des conditions de l'exploitation agricole, par l'association, et en particulier l'encouragement à l'éleve et à l'amélioration du bétail de l'espèce bovine de la race suisse tachetée rouge. La durée du syndicat est illimitée. Sont membres du syndicat, les personnes admises en cette qualité, lors de sa fondation. De nouveaux membres peuvent toujours être admis par l'assemblée générale. Ils ont à payer une finance d'entrée en sus de l'apport réglementaire; cette finance est versée au fonds de réserve. Tout membre est tenu de faire un apport de fonds ou de justifier, par la production d'un titre d'apport, dûment cessionné, qu'il est propriétaire des droits attribués à l'apport d'un tiers. La même personne peut devenir propriétaire de plusieurs titres d'apport par l'un des moyens par lesquels leur propriété se transmet. Les sociétaires sont co-propriétaires de l'actif de la société et participent à ses bénéfices et à ses pertes en raison du nombre de titres d'apport qu'ils possèdent. Ils ne sont toutefois responsables que jusqu'à concurrence du montant de ces titres. La qualité de sociétaire se perd par démission, mort ou exclusion. Cesse également d'être sociétaire celui qui fait cession de tous ses titres d'apport. La démission d'un sociétaire n'est valable que si elle est donnée par écrit, au moins trois mois avant la clôture de l'exercice annuel. Elle ne déploie ses effets qu'après le règlement et la passation des comptes. Tout sociétaire qui ne remplit pas fidèlement ses engagements, qui use de moyens frauduleux vis-à-vis du syndicat, qui néglige gravement son bétail ou donne à son égard de fausses indications ou qui ne se conforme pas aux décisions régulièrement prises, peut être exclu par le comité. Tous les apports sont de fr. 5 chacun. Pour chaque apport, le syndicat délivre un récépissé numéroté, détaché d'un registre à souche, signé du président, du caissier et du secrétaire. Les titres d'apport sont transmissibles par succession, donation, cession ou autrement; mais leur transfert n'est valable, vis-à-vis du syndicat, qu'après inscription à la souche. Les titres d'apport devenus, par cession ou autrement, la propriété d'un non-sociétaire, concourent comme tous les autres à la répartition des bénéfices annuels, et en cas de liquidation, à la répartition de l'avoir net de l'association, réserve sociale exceptée. Les titres d'apports sont indivisibles. Le syndicat ne reconnaît qu'un seul propriétaire pour chaque apport. L'ensemble des apports constitue le capital social. Chaque titre d'apport représente une part de ce capital. Le syndicat ne peut se constituer cessionnaire d'un titre d'apport délivré par lui. La finance d'entrée et la contribution annuelle sont fixées, chaque année, par l'assemblée générale. La contribution annuelle est due pour l'année entière par tout sociétaire, quelle que soit la date de son entrée ou de sa sortie du syndicat; elle est perçue dans le premier mois de l'année et, pour les nouveaux membres, lors de leur admission. Il est institué un fonds de réserve destiné à couvrir les pertes, que la balance annuelle du compte de profits et pertes pourrait accuser et cas échéant, pour couvrir des dépenses extraordinaires. Le fonds de réserve est alimenté par les finances d'entrées et par les bénéfices nets de l'exercice annuel. Les organes du syndicat sont: l'assemblée générale des sociétaires, la commission de vérification des comptes et le comité. L'assemblée générale se compose des sociétaires et en représente l'universalité. Les sociétaires y assistent personnellement à l'exception des mineurs, qui y sont représentés par leurs tuteurs et des femmes mariées qui y sont représentées par leurs maris. L'assemblée générale se réunit, à l'ordinaire, une fois par an, dans le premier trimestre, et à l'extraordinaire, sur l'initiative du comité ou lorsque le dixième des sociétaires le demandent. La réunion est convoquée, avec ordre du jour sommaire, deux jours à l'avance. Le comité est composé d'un président, d'un vice-président, d'un caissier, d'un secrétaire et d'un membre-adjoint. Il est nommé pour un an, par l'assemblée générale ordinaire; il est rééligible. Le président ou le vice-président a, conjointement avec le secrétaire, la signature sociale. Toute proposition de dissolution du syndicat doit être présentée, par écrit, au président de l'assemblée générale à l'ouverture de la séance, discutée dans cette dernière, et si elle est prise en considération, renvoyée à l'examen du comité, qui fournit son préavis dans une nouvelle séance, convoquée à un mois d'intervalle au moins pour la votation définitive. La dissolution est rejetée si elle n'est pas admise par les deux tiers des votants. Le capital social est réparti entre les titres d'apport, le fonds de réserve entre les sociétaires. Le comité actuel se compose de: 1^o Charles Jaccard-Bugnon, à Ste-Croix, président; 2^o Louis Cruchaud, à Bullet, vice-président; 3^o Emile Junod, à Ste-Croix, caissier; 4^o Armand feu Eugene Bormand, à Ste-Croix, secrétaire, et 5^o François Jaques, à Ste-Croix, membre adjoint.

Gewinn- und Verlust-Rechnung der Zürcher Kantonalbank in Zürich

inklusive ihrer Zweiganstalten

in Affoltern a. A., Andelfingen, Bauma, Bülach, Dielsdorf, Horgen, Meilen, Rüti, Uster, Winterthur und Wald

vom Jahre 1905.

(Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.)

	Soll. Lastenposten.			Haben. Nutzposten.
		I. Verwaltungskosten.		
	24,462	— Entschädigung an die Verwaltungsbehörden.		
	473,813	80 Besoldungen an die Angestellten u. das Hülspersonal.		
	6,663	05 Assekuranz und Unterhalt der Bankgebäude.		
	29,958	— Lokalmiete.		
	23,155	29 Heizung, Beleuchtung, Reinigung und Bewachung.		
	69,514	27 Bureau-Auslagen (Druckkosten, Inserate, Abonnemente etc.).		
	33,737	84 Porti, Depeschen und Konkordatsspesen.		
	16,749	— Banknoten-Aufertigungskosten (Abschreibung).		
	36,457	05 Kosten für Bezüge von Barschaft.		
	2,023	10 Mobilien: Abschreibung.		
736,063	99 19,530	59 Diverse: Reisespesen, Reparaturen, Entschädigungen etc.		
		II. Steuern.		
	29,066	35 Bundes-Banknotensteuer.		
	167,586	20 Kantonale Banknotensteuer.		
196,756	55 104	— Liegenschaftsteuer.		
		III. Passivzinsen.		
		<i>a. Auf Schulden in laufender Rechnung.</i>		
	277,736	08 An Checks-Conti.		
		An Korrespondenten-Kreditoren:		
		73,419. 55 Bezahlte Zinsen.		
		25,361. 10 Rückzinsen vom Vorjahre.		
		98,780. 65		
	86,100	10 12,680. 55 Abzüglich: Rückzinsen per 31. Dezember 1905.		
	561,200	49 An Conto-Corrent-Kreditoren.		
	25,228	15 An Güterliquidationen.		
	2,308,650	54 An Sparkassa-Einlagen.		
		<i>b. Auf Schuldscheine aller Art.</i>		
		An kurzfristige Depositscheine:		
		81,121. 56 Bezahlte Zinsen.		
		16,181. — Ratazinsen auf 31. Dezember 1905.		
		47,302. 56		
	32,988	96 14,318. 60 Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre.		
	13	05 An Einlagenwechsel: Vergüteter Disconto.		
		An Obligationen:		
		5,456,238. 23 Bezahlte Zinsen und Coupons.		
		105,287. 05 Fällige und nicht erhobene Zinsen und Coupons.		
		1,681,142. 30 Ratazinsen auf 31. Dezember 1905.		
		7,242,667. 58		
8,728,471	05 5,436,553	63 1,806,113. 90 Abzüglich: Ratazinsen und ausstehende Zinsen und Coupons vom Vorjahre.		
		IV. Verluste und Abschreibungen.		
	12,600	— Auf Schuldscheine.		
	18,170	19 " Hypothekar-Anlagen aller Art.		
	136,889	15 " Effekten (öffentliche Wertpapiere).		
	39,703	75 " Bankgebäuden.		
227,269	66 19,906	57 " Grundeigentum, nicht zum Geschäftsbetrieb bestimmt.		
		VI. Reingewinn.		
	164,698	42 Gewinn-Saldo-Vortrag von 1904.		
1,749,779	43 1,585,081	01 Reingewinn des Rechnungsjahres 1905.		
		I. Ertrag des Wechselcontos.		
		Disconto-Schweizer-Wechsel:		
		Vereinnahmte Zinsen 1,564,922. 80		
		Rückdisconto vom Vorjahre à 4 1/2 % 170,179. 05		
		1,735,101. 85		
		Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1905 à 5 % 187,462. 85	1,547,639	—
		Wechsel auf das Ausland:		
		Vereinnahmte Zinsen und Kursgewinne 321,322. 87		
		Rückdisconto vom Vorjahre à 3 bis 5 % 68,614. 03		
		889,936. 90		
		Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1905 à 3 bis 6 % 90,148. 75	299,788	15
		II. Aktivzinsen und Provisionen.		
		<i>a. Auf Guthaben in laufender Rechnung.</i>		
		Von Korrespondenten-Debitoren 41,361 41		
		" Conto-Corrent-Debitoren 345,691 68		
		" Conto-Corrent-Kreditoren 38,994 83		
		" Vorschüssen (tägliches Geld) 13,284 15		
		" Vorschüssen auf Güterliquidationen 676 93		
		" Mobilien-Leihkassen 4,508 60		
		" Gewerbehalle 933 35		
		" Diverse 21,651 19		
		<i>b. Auf andern Guthaben und Anlagen.</i>		
		Von Schuldseheinen mit u. ohne Wechselverbindlichkeit:		
		Vereinnahmte Zinsen und Provisionen . 1,181,658. 05		
		Zinsrestanzen auf Jahreschluss 64,312. —		
		Ratazinsen auf 31. Dezember 1905 204,022. 85		
		1,449,992. 90		
		Abzüglich: Ratazinsen und Zinsrestanzen vom Vorjahre 228,825. 32	1,226,167	58
		Von Hypothekaranlagen aller Art:		
		Vereinnahmte Zinsen 7,193,833. 34		
		Zinsrestanzen auf Jahreschluss 780,025. 65		
		Ratazinsen auf 31. Dezember 1905 2,817,600. 55		
		10,791,459. 54		
		Abzüglich: Ratazinsen und Zinsrestanzen vom Vorjahre 3,533,905. 65	7,257,553	89
		Von Effekten (öffentliche Wertpapiere):		
		Vereinnahmte Zinsen auf eigenen Effekten 360,602. 65		
		Kursgewinne auf eigenen Effekten und Gewinn bei Syndikaten 100,816. 95		
		Ratazinsen auf 31. Dezember 1905 89,405. 85		
		550,825. 45		
		Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre 63,787. 40		
		488,038. 05		
		Provisionen auf An- und Verkauf von Wertchriften für Rechnung Dritter etc. 31,773. 70	519,811	75
		III. Ertrag der Immobilien.		
		Von Bankgebäuden 68,502 50		
		Von anderem Grundeigentum, nicht zum eigenen Geschäftsbetrieb bestimmt 16,867 60	85,370	10
		IV. Gebühren und Entschädigungen.		
		Aufbewahrung und Verwaltung von offenen und verschlossenen Werttiteln etc. 35,567 90		
		Entschädigung für Gestion der Giro- und Abrechnungsstelle der schweiz. Emissionsbanken 10,000 —		
		Entschädigung für Gestion der Abrechnungsstelle der Zürcher-Banken 4,250 —	49,817	90
		VI. Eingänge von frühern Abschreibungen.		
		Auf Grundeigentum, nicht zum Geschäftsbetrieb bestimmt 25,948 71		
		Diverses 43 10	25,991	81
		VII. Gewinn-Saldo-Vortrag vom Jahre 1904		164,698 42
11,638,340	68		11,638,340	68

Beilage zu der Gewinn- und Verlust-Rechnung der Zürcher Kantonalbank in Zürich vom Jahre 1905.

Verteilung des Reingewinnes von 1905 nach § 23 *) der Statuten.

Der Reingewinn des Rechnungsjahres beträgt (inklusive Vortrag von 1904)	Fr. 1,749,779. 43
Verzinsung des Dotationskapitals von 20 Millionen Franken (vide Beilage Nr. 6)	" 757,000. —
	Fr. 992,779. 43
In den Reservefonds	Fr. 420,000. —
Zur Verfügung der Finanzdirektion des Kantons Zürich	" 420,000. —
	" 840,000. —
Vortrag auf neue Rechnung	Fr. 152,779. 43

*) § 23: Von dem am Jahreschlusse sich ergebenden Reingewinn werden

a. fünfzig Prozent dem Reservefonds zugeschrieben, bis dieser den Betrag der Hälfte des Gründungskapitals erreicht haben wird;

b. vierzig Prozent der Staatskasse zugewiesen;

c. zehn Prozent dem kantonalen gemeinnützigen Hilfsfonds zugewendet.

Jahresschluss-Bilanz der Zürcher Kantonalbank in Zürich

inklusive ihrer Zweiganstalten
in Affoltern a. A., Andelfingen, Bauma, Blüsch, Dielsdorf, Horgen, Meilen, Rüti, Uster, Winterthur und Wald
auf 31. Dezember 1905.

Aktiven.

(Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.)

Passiven.

			I. Kassa.				
		12,000,000	Notendeckung in gesetzlicher Barschaft.				
		8,505,648	Uebrig gesetzliche Barschaft.				
		15,505,648	Gesetzliche Barschaft.				
		189,200	Eigene Noten (vide Beilage Nr. 1).				
			Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken:				
			391,100. — In Kassa.				
		400,211	9.111. 05 Bei der Abrechnungsstelle der schweiz. Emissionsbanken, Conto B.				
16,129,296	67	40,241	Uebrige Kassabestände.				
			II. Kurzfristige Guthaben.				
			(Längstens innert 8 Tagen verfügbar.)				
		1,928,244	Schweizerische Emissionsbanken-Debitoren.				
		3,551,191	Korrespondenten-Debitoren.				
		1,350,000	Vorschüsse (tägliches Geld)				
7,677,682	12	318,951	Conto zwischen Hauptbank und Zweiganstalten (Saldo).				
		29,294	Diverse Coupons.				
			III. Wechselforderungen.				
			Disconto-Schweizer-Wechsel:				
			18,931,087. 57 Innert 30 Tagen fällig.				
			9,336,097. 92 " 31—60 " " "				
			8,356,670. — " 61—90 " " "				
		36,750,660	12 ^a . 904. 75 In über 90 " " "				
			Wechsel auf das Ausland:				
			2,058,683. 85 Innert 30 Tagen fällig.				
			4,901,726. 60 " 31—60 " " "				
50,577,052	29	18,826,392	6,801,882. 40 " 61—90 " " "				
			64,099. 20 In über 90 " " "				
			IV. Andere Forderungen auf Zeit.				
			(Nach 8 Tagen verfügbare Guthaben.)				
		16,125,049	Conto-Corrent-Debitoren mit gedecktem Kredit.				
		32,028,427	Schuldscheine mit und ohne Wechselverbindlichkeit, gedeckte.				
232,448,447	21	184,294,970	Hypothekar-Anlagen aller Art.				
			V. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.				
			Effekten, Obligationen (öffentliche Wertpapiere), laut Inventar, vide Beilage Nr. 2.				
11,299,762	61	312,176	Grundeigentum, nicht zum eigenen Geschäftsbetrieb bestimmt.				
			VII. Feste Anlagen.				
		105,192	Mobiliar-Leihkasse Zürich.				
		7,805	Mobiliar-Leihkasse, Winterthur. } Kommanditen und				
		33,269	Gewerbehalle. } Beteiligungen.				
1,031,266	65	880,000	Immobilien, zum eigenen Geschäftsbetrieb bestimmt.				
		5,000	Mobilien, zum eigenen Geschäftsbetrieb bestimmt.				
			VIII. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).				
		3,968,047	Ratazinsen und Zinsrestanzen auf Aktivposten und Rückzinsen auf Passivposten. } Vide Detail i. d. Gewinn- und Verlust-Rechnung.				
4,725,047	45	757,000	Jahreszinsen auf dem Dotationskapital } Vide Beilage Nr. 6.				
323,888,555							

I. Noten-Emission.

Noten in Zirkulation	29,816,800		
Eigene Noten in Kassa	183,200	30,000,000	

II. Kurzfristige Schulden.

(Längstens innert 8 Tagen rückzahlbar.)			
Kurzfristige Depositen und Kassascheine und andere kurzfristige Schuldscheine (vide Beilage Nr. 5)	1,401,158	11	
Checks-Conti	10,839,661	74	
Giro-Conti	1,685,684	32	
Schweizerische Emissionsbanken-Kreditoren	4,460,725	89	
Korrespondenten-Kreditoren	2,235,986	12	
Conto-Corrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3)	20,007,109	25	
Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 4)	17,476,923	28	
Verfallene, noch nicht erhobene Zinsen	105,237	05	
Ausstehende Coupons vom Dotationskapital	3,342	50	58,215,878

III. Wechselschulden.

Eigenwechsel	230,852		
Tratten und Akzeptationen	1,699,814	11	1,930,666

IV. Andere Schulden auf Zeit.

(Mit Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen.)			
Conto-Liquidationen für Rechnung Dritter	728,918	05	
Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 4)	51,535,753	25	
Obligationen, welche im Laufe des nächsten Kalenderjahres fällig oder nach erfolgter Kündigung rückzahlbar sind	29,200,000		
Obligationen mit Rückzahlungsfrist von länger als einem Jahre	118,984,500		200,399,171

V. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).

Rückdisconto auf Aktivposten (vide Detail in der Gewinn-Ratazinsen auf Passivposten) und Verlust-Rechnung Ratazinsen auf dem Dotationskapital bis 31. Dezember 1905 (vide Beilage Nr. 6)	277,611	60	
Zu verteilender Reingewinn für das Rechnungsjahr 1905	1,697,323	30	
Zur Verfügung der Finanzdirektion des Kantons Zürich	55,625		
	Fr. 757,000. —		
	420,000. —		
	1,177,000		3,207,559

VI. Eigene Gelder.

Einbezahltes Kapital	20,000,000		
Ordentlicher Reservefonds (Zuweisung vom Jahre 1905 inbegriffen)	9,982,500		
Gewinn-Saldo-Vortrag auf das Jahr 1906	152,779	43	30,135,279

Beilagen zu der Jahresschluss-Bilanz der Zürcher Kantonalbank in Zürich auf 31. Dezember 1905.

Beilage Nr. 1. Noten-Status auf 31. Dezember 1905.

	Emission	In Kassa	In Zirkulation
3,760 Noten von Fr. 1000 =	Fr. 3,760,000	47,000	3,713,000
8,380 " " " 500 =	4,190,000	38,000	4,152,000
147,600 " " " 100 =	14,760,000	66,400	14,693,600
145,800 " " " 50 =	7,290,000	31,800	7,258,200
805,540 Noten	Fr. 30,000,000	183,200	29,816,800

Beilage Nr. 3. Conto-Corrent-Kreditoren.

§ 34 des Geschäfts-Reglements lautet:
„Für Einlagen und Bezüge in Conto-Corrent kann der Bankrat ein Minimum des Betrages und für Rückzahlung grösserer Summen die Bankkommission eine Voranzeige bedingen.“

Die Conto-Corrent-Kreditoren zerfallen in:
b. 3065 Conti mit einem Guthaben im Gesamtbetrag von Fr. 20,007,109.25
eventuell nach 8 Tagen, aber in der Regel innert 8 Tagen rückzahlbar.

Beilage Nr. 4. Sparkasse.

§ 8 des Sparkassa-Reglements lautet:
Die Sparkassa leistet auf Verlangen Rückzahlungen:
a. Ohne vorherige Kündigung, wenn die zurückzuzahlende Summe Fr. 200 nicht übersteigt, jedoch dürfen (vorbehaltlich lit. b) innerhalb 30 Tagen im ganzen nicht mehr als Fr. 200 zurückgezogen werden.
b. Einen Monat nach erfolgter Kündigung, wenn der zurückzuzahlende Betrag Fr. 200 übersteigt; indessen werden solche Beträge, solange die Kantonalbank nicht etwas anderes anordnet, auf Verlangen auch sofort, jedoch unter Abzug eines Monatszinses für den die Summe von Fr. 200 übersteigenden Betrag, ausbezahlt.
Ausnahmsweise kann die Bank bei Geldkrisen für Rückbezüge in jedem Betrag eine Kündigung bis auf vier Monate bedingen.

Die Sparkassa-Einlagen zerfallen in:
a. 54,871 Einleger-Conti mit einem Guthaben bis auf Fr. 200 Fr. 3,912,723.28
67,821 Einleger-Conti mit einem Guthaben über Fr. 200, je Fr. 200 Fr. 13,564,200. —
Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar Fr. 17,476,923.28
c. 67,821 Einleger-Conti, das Guthaben über Fr. 200 nach 8 Tagen rückzahlbar Fr. 51,535,753.25
Fr. 69,012,676.58

Beilage Nr. 5. Kurzfristige Depositen und Kassascheine.

Auf 31. Dezember 1905 betragend Fr. 1,401,158.11

Die Depositenscheine lauten u. a.:
„Die Rückzahlung erfolgt in der Regel ohne vorherige Kündigung; die Kantonalbank kann sich indes für den Rückbezug eine Voranzeige von längstens 14 Tagen ausbedingen.“

Beilage Nr. 6. Verzinsung des Gründungskapitals.

Zins von Fr. 14,000,000. — à 3,785 % pro 1905	Fr. 529,900. —
Bezahlte Coupons auf Fr. 6,000,000 à 3 ³ / ₄ %	" 224,475. —
Ausstehende Coupons auf Fr. 6,000,000 à 3 ³ / ₄ % u. 4 %	" 3,342. 50
0,035 % Zinsdifferenz (3 ³ / ₄ % : 3,785 %) auf 6,000,000	" 2,100. —
Ratazinsen vom 1. Okt. bis 31. Dez. 1905 auf Fr. 6,000,000 à 3 ³ / ₄ %	" 55,625. —
	Fr. 815,442. 50

Abzüglich:
Ausstehende Coupons per 31. Dezember 1904 Fr. 2,817.50
Ratazinsen vom 1. Oktober bis 31. Dezember 1904
von Fr. 6,000,000. — à 3³/₄ % 55,625. — " 58,442. 50
Fr. 757,000. —

Beilage Nr. 7. Eventuelle Verbindlichkeiten.

Weiter begebene, noch nicht verfallene Wechsel Fr. 2,431,379.29

Beilage Nr. 2 (Effekten-Verzeichnis) siehe Seite 624.

Bellage Nr. 2. Effekten-Verzeichnis.

Bezeichnung				Nominalwert	Kurs	Schätzungswert	Bezeichnung				Nominalwert	Kurs	Schätzungswert			
Obligationen.								Uebertrag								6,604,889
3 1/2 %	Oblig.	Schweizer Bundesbahn-Rente		1,000	90	900	3 1/2 %	Oblig.	Spar- und Leihkasse Pfäffikon		3,500	98	3,430			
3 1/2 %	"	Bundesbahnen 1899		709,000	97	687,730	3 1/2 %	"	Aargauische Bank		8,500	98	8,360			
3 1/2 %	"	" diff.		426,500	93	396,645	4 1/2 %	"	Bank in Baden		25,000	100	25,000			
4 1/2 %	"	Kanton Zürich 1901		63,000	100	63,000	4 1/2 %	"	" Zofingen		18,000	100	18,000			
3 1/2 %	"	" 1898		221,000	98	216,580	3 1/2 %	"	Baslerische Hypothekbank		5,100	98	4,998			
3 1/2 %	"	" 1899		417,000	98	408,660	3 1/2 %	"	Kantonalbank		85,000	98	83,300			
3 1/2 %	"	" 1905, I. Em.		1,218,000	98	1,193,640	4 1/2 %	"	Bank für Transportwarte		7,000	100	7,000			
3 1/2 %	"	" 1905, II.		67,000	98	65,660	4 1/2 %	"	Banque foncière du Jura		20,500	100	20,500			
3 1/2 %	"	" 1897		251,500	97	243,955	4 1/2 %	"	Basler Handelsbank		1,000	100	1,000			
3 1/2 %	"	Baselland 1905		66,000	93	61,380	3 1/2 %	"	"		1,000	98	980			
3 1/2 %	"	Bern		2,500	85	2,125	4 1/2 %	"	Kantonalbank		2,500	100	2,500			
3 1/2 %	"	Graubünden 1901		51,000	96	48,980	3 1/2 %	"	"		5,000	98	4,900			
4 1/2 %	"	Luzern 1900		2,000	100	2,000	3 1/2 %	"	"		21,000	96	20,160			
3 1/2 %	"	Neuenburg 1902		5,000	96	4,800	3 1/2 %	"	Handwerkerbank Basel		16,000	98	15,680			
4 1/2 %	"	St. Gallen 1901		15,000	100	15,000	3 1/2 %	"	Hypothekbank Basel		11,000	98	10,780			
3 1/2 %	"	" 1905		109,000	98	106,820	4 1/2 %	"	Schweizer. Gesellschaft für elektrische Industrie		81,000	99	80,690			
3 1/2 %	"	" 1897		2,000	96	1,920	3 1/2 %	"	Hypothekbank des Kantons Bern		10,000	96	9,600			
3 1/2 %	"	" 1902		41,000	96	39,360	3 1/2 %	"	Graubündner Kantonalbank		18,500	96	17,760			
3 1/2 %	"	" 1903		9,000	96	8,640	4 1/2 %	"	Bank in Luzern		5,500	100	5,500			
3 1/2 %	"	" 1896		230,000	99	227,700	3 1/2 %	"	"		21,000	98	20,580			
3 1/2 %	"	Schwyz 1891		8,000	98	7,940	3 1/2 %	"	"		14,000	97	13,580			
3 1/2 %	"	Thurgau 1896		5,500	96	5,280	3 1/2 %	"	"		18,000	96	17,480			
4 1/2 %	"	Stadt Zürich 1900		1,500	100	1,500	4 1/2 %	"	Luzerner Kantonalbank		13,000	96	12,480			
4 1/2 %	"	" 1901		1,500	100	1,500	4 1/2 %	"	Kreditanstalt St. Gallen		100,000	100	100,000			
3 1/2 %	"	" 1899		44,000	95	41,800	4 1/2 %	"	St. Galler Handelsbank		5,000	100	5,000			
3 1/2 %	"	" 1894		19,500	95	18,525	3 1/2 %	"	St. Gallische Hypothekbank		6,500	98	6,370			
3 1/2 %	"	" 1896		173,500	99	171,765	3 1/2 %	"	Kantonalbank		8,600	98	8,410			
3 1/2 %	"	" 1898		1,000	95	950	3 1/2 %	"	Toggenburger Bank		19,000	98	18,620			
4 1/2 %	"	Politische Gemeinde Altstetten		1,000	100	1,000	4 1/2 %	"	Schaffhauser Kantonalbank		500	100	500			
4 1/2 %	"	Gemeinde Ausserthal		1,000	100	1,000	3 1/2 %	"	Solothurner Hilfskasse		1,000	98	980			
4 1/2 %	"	Kirchgemeinde Neumünster		5,000	98	4,900	3 1/2 %	"	Kantonalbank		13,000	96	12,480			
3 1/2 %	"	Politische Gemeinde Seen		10,000	98	9,800	3 1/2 %	"	Solothurnische Leihkasse		10,000	93	9,500			
4 1/2 %	"	Wetzikon		5,500	100	5,500	4 1/2 %	"	Tessiner Kantonalbank		5,000	100	5,000			
3 1/2 + 1/2 %	"	Stadt Winterthur		10,500	110	11,550	3 1/2 %	"	Leih- und Sparkasse Diessenhofen		13,000	98	12,740			
3 1/2 %	"	" 1903		641,500	93	596,595	4 1/2 %	"	Steckborn		10,000	100	10,000			
3 1/2 %	"	Politische Gemeinde Zollikon		35,000	98	34,300	4 1/2 %	"	Thurgauische Hypothekbank		71,000	100	71,000			
4 1/2 %	"	Einwohnergemeinde Baden		1,000	100	1,000	3 1/2 %	"	"		244,500	99	242,055			
4 1/2 %	"	Stadt Biel 1900		1,000	100	1,000	3 1/2 %	"	"		13,500	98	13,260			
4 1/2 %	"	Bern 1900		1,000	100	1,000	3 1/2 %	"	Kantonalbank		14,500	98	14,210			
4 1/2 %	"	Luzern 1899		1,000	100	1,000	3 1/2 %	"	"		49,100	98	47,186			
3 1/2 %	"	" 1894		1,000	95	950	3 1/2 %	"	Banque cantonale vaudoise de Montreux		1,400	96	1,344			
3 1/2 %	"	" 1897		12,000	95	11,400	4 1/2 %	"	Caisse hypothécaire cantonale vaudoise		5,500	100	5,500			
4 1/2 %	"	Schulgemeinde St. Gallen		2,000	100	2,000	3 1/2 %	"	Gotthardbahn		1,000	100	1,000			
3 1/2 %	"	Politische Gemeinde St. Gallen 1902		10,000	98	9,800	3 1/2 %	"	Jura-Bern-Luzern-Bahn		79,500	96	76,320			
3 1/2 %	"	" 1897		4,000	95	3,800	3 1/2 %	"	Jura-Simplon-Bahn 1894		27,000	96	25,920			
4 1/2 %	"	Einwohnergemeinde Schaffhausen		1,500	100	1,500	3 1/2 %	"	Schweizer. Centralbahn 1876		402,000	96	388,920			
3 1/2 %	"	"		5,000	95	4,750	4 1/2 %	"	" 1890		1,500	100	1,500			
4 1/2 %	"	A.-G. Len & Co.		38,000	100	38,000	4 1/2 %	"	" 1894		11,000	100	11,000			
3 1/2 %	"	"		329,500	98	322,910	4 1/2 %	"	Nordostb. Winterthur-Singen		6,000	96	5,760			
3 1/2 %	"	"		25,500	96	24,480	3 1/2 %	"	Nordostbahn 1894		76,000	100	76,000			
4 1/2 %	"	Bank in Zürich		201,000	100	201,000	3 1/2 %	"	" 1895		9,500	96	9,120			
3 1/2 %	"	"		11,500	98	11,270	3 1/2 %	"	" 1896/97		5,000	96	4,800			
3 1/2 %	"	"		5,000	96	4,800	3 1/2 %	"	Seethalbahn 1894, I. Hypoth.		59,000	96	56,640			
3 1/2 %	"	Eidgenössische Bank A.-G.		5,000	98	4,900	4 1/2 %	"	Südostbahn		24,000	100	24,000			
3 1/2 %	"	"		4,000	96	3,840	4 1/2 %	"	Tössthalbahn		2,500	98	2,450			
4 1/2 %	"	Schweizer. Bankverein		28,000	100	28,000	4 1/2 %	"	Uetlibergbahn		110,000	98	107,500			
3 1/2 %	"	"		10,000	98	9,800	4 1/2 %	"	Vereinigte Schweizerbahnen, I. Hypoth.		20,000	90	18,000			
3 1/2 %	"	Schweizer. Kreditanstalt		275,000	99	272,250	4 1/2 %	"	" II.		102,400	100	102,400			
4 1/2 %	"	"		15,000	100	15,000	4 1/2 %	"	Elektr. Strassenbahn Wetzikon-Meilen		134,000	100	134,000			
5 1/2 %	"	"		28,000	98	27,440	3 1/2 %	"	Elektr. Strassenbahn Zürich-Oerlikon-Seebach		5,500	80	2,800			
5 1/2 %	"	"		67,000	96	64,320	4 1/2 %	"	A.-G. Brown, Boveri & Co		8,000	95	7,600			
4 1/2 %	"	Schweizer. Volksbank		5,000	100	5,000	4 1/2 %	"	Maschinenfabriken v. Escher, Wyss & Co		6,500	98	6,370			
3 1/2 %	"	"		168,500	98	165,130	4 1/2 %	"	Aluminium-Industrie A.-G., I. Serie		12,000	98	11,760			
3 1/2 %	"	"		10,000	96	9,600	4 1/2 %	"	" II.		23,000	98	22,540			
4 1/2 %	"	Bank für elektr. Unternehmungen		112,000	100	112,000	4 1/2 %	"	Elektrizitäts-Gesellschaft Baden		43,000	98	43,120			
4 1/2 %	"	"		56,000	100	56,000	4 1/2 %	"	Elektrizitätswerk a/d Sihl		21,000	98	20,580			
1 1/2 %	"	Bank für orient. Eisenbahnen		22,500	99	22,275	4 1/2 %	"	" Kubel		1,000	98	980			
4 1/2 %	"	Gewerbekbank Zürich		36,000	100	36,000	4 1/2 %	"	Olten-Aarburg		1,000	95	950			
3 1/2 %	"	"		4,500	98	4,410	4 1/2 %	"	Fabriken von Maggis Nahrungsmitteln		15,000	100	15,000			
4 1/2 %	"	Hypothekbank Zürich		3,000	100	3,000	4 1/2 %	"	Maschinenfabrik Oerlikon		5,000	98	4,900			
4 1/2 %	"	"		6,500	98	6,370	4 1/2 %	"	Motor "A.-G. für angew. Elektrizität		13,000	98	12,740			
4 1/2 %	"	Inkasso- und Effektenbank		35,000	100	35,000	4 1/2 %	"	Schweizer. Anstalt für Epileptische		20,000	98	19,600			
3 1/2 %	"	"		5,000	98	4,900	4 1/2 %	"	Seidenstoffwebereien vorm. Gebr. Nef		1,000	98	980			
4 1/2 %	"	Leihkasse Enge		13,000	100	13,000	4 1/2 %	"	Oesterreichische Gold-Rente		4,000	100	4,000			
4 1/2 %	"	"		35,000	100	35,000	4 1/2 %	"	Italienische Mittelmeer-Rente		420,000	97	407,400			
3 1/2 %	"	"		2,500	98	2,450	3 1/2 %	"	Meridional-Eisenbahnen		77,000	100	77,000			
3 1/2 %	"	Neumünster		5,000	98	4,900	4 1/2 %	"	Unione Italiana Tramways Electr.		3,500	66	2,310			
4 1/2 %	"	der Stadt Zürich		3,000	100	3,000	3 1/2 %	"	Oesterreichische Südbahn (Lombarden)		12,500	100	12,500			
4 1/2 %	"	Spar- und Leihkasse Aussersihl-Wiedikon		9,500	100	9,500	4 1/2 %	"	Filature de Schappe, Lyon		2,500	64	1,600			
4 1/2 %	"	"		1,000	98	980	4 1/2 %	"	Officina Elettrici Genovesi		10,000	98	9,800			
4 1/2 %	"	Zürcher Depositenbank		19,000	100	19,000	4 1/2 %	"	Deutsche Reichsanleihe		4,000	98	3,920			
4 1/2 %	"	Hypothekbank Winterthur		180,500	100	180,500	3 1/2 %	"	Preussische Staatsanleihe		M 1,741,000 à 123	99	1,514,818 80			
3 1/2 %	"	"		141,800	98	138,964	3 1/2 %	"	Hypotheken-Aktien-Bank		" 1,000 à 123	98	1,205 40			
3 1/2 %	"	Bank Wädenswil		5,000	98	4,900	2 1/2 %	"	Englische Consols		" 4,000 à 123	100	4,920			
3 1/2 %	"	Leihkasse Dietikon		500	98	490	4 1/2 %	"	Ungarische Kronen-Rente		£ 2,000 à 104.50	85	212,500			
3 1/2 %	"	"		1,000	98	980	4 1/2 %	"	Stadt Wien 1902		K 2,000 à 104.50	90	1,881			
3 1/2 %	"	Horgen		1,000	98	980							4,60			